

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Dr. Tanja Boga, Ruth Gehling, Prof. Wolf-Dieter Groß,
Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow, Dr. Florian Oczipka,
Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: ba3@gruene-muenchen.de



München, den 25.11.2018

Antrag auf Aufstellung von NO₂-Messstellen in der Maxvorstadt

Der BA3 fordert die LH München auf, im Rahmen der neuen Initiative zur Aufstellung von 20 weiteren NO₂ Messstellen, die Maxvorstadt als am dichtesten besiedeltes und von stark befahrenen Straßen durchzogenes Stadtviertel, entsprechend mit 2-3 neuen Messstelle zu berücksichtigen.

Begründung:

Wiederholt forderten sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Mitglieder des BA3, genauere Messungen zur Ergänzung und Überprüfung der berechneten Luftdaten in der Maxvorstadt vorzunehmen. Der Stadtrat hat nun nach der Aufstellung von 20 zusätzlichen Messstellen im vergangenen Jahr, für das Jahr 2019 erneut 20 weitere Messstellen angekündigt. Von den letzten 20 Messstellen, wurde nur eine, in der Lothstr. 62, in der Maxvorstadt aufgestellt. Dieser Standort gehört zu den zwei Standorten in der Liste, die keine Überschreitung der Grenzwerte laut Berechnungen erwarten ließen. Da die Maxvorstadt extrem dicht besiedelt ist und die Verkehrsbelastung an etlichen Punkten laut Berechnung auch über den Grenzwerten liegt (bspw. Türkenstr. 50-60 µg/m³ oder südliche Schleißheimer Str. sowie für andere Straßen wie Theresienstr. oder Schellingstr. noch nicht einmal Berechnungen vorliegen) ist hier die Aufstellung weitere Messstellen zwingend erforderlich.

Messungen durch die Ludwig-Bölkow Stiftung (gemäß 39.BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) als sogenannte orientierende Messung anerkannt) zeigen bereits deutlich, dass die Grenzwerte am Verkehrspunkt Oskar-von-Miller-Ring 31 (Maxvorstadt) dauerhaft überstiegen werden (Jahresmittelwert Jan-Okt für 2018 44 µg/m³).

Die zuletzt in einem Antrag der Bürgerversammlung genannte Gabelsbergerstraße stellt aus Sicht des BA3 durch die Wohnbebauung und zusätzliche Ost-West-Schneise für den Autoverkehr einen wichtigen Standort für genauere Messungen dar. Auch wenn nicht alle im Katalog genannten Kriterien eingehalten werden können (bspw. der Abstand zu Kreuzungen), so entspricht dies doch den tatsächlichen Belastungen der AnwohnerInnen und damit dem Erstgenannten Kriterium der Repräsentativität für die Exposition der Bevölkerung. Durch die dichte Bebauung der Maxvorstadt kann es nicht sein, dass aufgrund der anderen (nachrangigen) Kriterien hier kaum Messungen durchgeführt werden.

Als wichtige Punkte für eine repräsentative Messung zur Exposition der Anwohner*innen der Maxvorstadt gegenüber sehen wir daher:

- Gabelsbergerstraße (wie oben begründet)
- Türkenstr. (neben dichter Wohnbebauung sind hier auch Grundschule und Kindergarten direkt anliegend)
- Südliche Schleißheimer Str.
- Schelling- und/oder Theresienstr.

Die Fraktion Bündnis90 /Die Grünen
im BA3 Maxvorstadt